

von Otto Heber...

Hochzeitsfest war mit großem Gepränge gefeiert worden. Die Braut war eine prächtige Schönheit...

Das junge Ehepaar hatte sich bald in Feste zurückgezogen, umgekehrt und war zur Eisenbahn gefahren...

Das obengenannte Schloß liegt in der Gegend von der eine halbe Meile südlich der Residenz...

Der Graf stand augenblicklich vor der Türe, trat auf seine Gemahlin zu und sagte: „Ich darf wohl annehmen, daß Sie nicht kommen, um mit mir zu speisieren...“

„In diesem Schloße wohnen einst zwei Anaben auf, die vom Tage an, an welchem Arthur, der im Alter von drei Jahren Vater und Mutter verloren...“

„und haben Herr Graf mich beauftragt, Frau Gräfin zu melden, es sei in Heibingsburg Sitte, nur Einheimische zur Bedienung zuzulassen...“

„Herr Graf haben auch diese Antwort von Frau Gräfin vorhergesehen...“

„Was das heißen soll, Frau Gräfin, das will ich Ihnen sagen und Ihnen zu diesem Zwecke eine Geschichte erzählen...“

„Fünf Jahre waren verflossen seit jener Hochzeitsnacht. Im Laubgange des Schloßganges ging am Arme Dora's, welche mit ihrem unterirdisch gleichgültigen Gesicht gerade vor sich hinschaute...“

„So ging es Monate lang fort; leidet war Richard, der seiner Milieupflicht genügen mußte, gerade zu dieser Zeit abwesend...“

„Hören Sie, Gräfin, was er entfällt: Einziger, theurer Freund! Fürne mit nicht, daß ich Dir solch ein Leid antue...“

„Die Kreise der „Haut-voles“ in der Residenz sprachen einige Zeit lang nur von dem Beispiele großartiger Liebe...“

„Ueber Fang, Zählung und Dressur des Mannes, sowie über seine Naturgeschichte macht augenblicklich folgende in Jägersprache gehaltene, ergötzliche Schilderung die Runde...“

der Wachsamkeit des Grafen und an der Unbestechlichkeit des Heibingsburger Dienstepersonals. Besuche in der Nachbarschaft waren von Anfang an unterblieben...

Es war ein qualvolles Dasein für die lebenslustige und an stete Vergnügungen gewohnte Gräfin. In ewig gleicher Eintönigkeit schliefen ihr die Tage hin...

„Anfanglich hatte sie noch gehofft, der Graf werde ermüden oder sich erweichen und Mitleid mit ihr fühlen...“

„Ueber Fang, Zählung und Dressur des Mannes, sowie über seine Naturgeschichte macht augenblicklich folgende in Jägersprache gehaltene, ergötzliche Schilderung die Runde...“

toht, wobei sie oft große Ausdauer an den Tag legte. Ihre Lieblingsbeschäftigung ist Karten-, Kegel-, Billard- oder Billardspiel. Dabei lärmten sie oft viel und blafen Rauchwolken aus dem Geise...

Der deutsche Bund zur Bekämpfung des Vogelmassemordes giebt eine statistische Uebersicht über den Vogelmord, wonach bei einem einzigen Händler in London, dem Marktplatze von Vogelbälgen und Federn in ganz Europa, 400,000 Kolibris, 6000 Paradiesvögel, 360,000 verschiedene ostindische Vögel eingingen...

„Ueber Fang, Zählung und Dressur des Mannes, sowie über seine Naturgeschichte macht augenblicklich folgende in Jägersprache gehaltene, ergötzliche Schilderung die Runde...“

„Ueber Fang, Zählung und Dressur des Mannes, sowie über seine Naturgeschichte macht augenblicklich folgende in Jägersprache gehaltene, ergötzliche Schilderung die Runde...“

ein Kürschnergeschäft in New-York betreibt in einem Jahre 700,000 Vogelbälge. England und Frankreich führten in einem Jahre 1,600,000 Vogelbälge ein. In der letzten „Saison“ betrug dieser Import in Frankreich allein eine Million Kolibri! Von der Küste von Birginien verschickt eine Geschäfts-Firma 40,000 Vogelbälge nach Paris...

„Ueber Fang, Zählung und Dressur des Mannes, sowie über seine Naturgeschichte macht augenblicklich folgende in Jägersprache gehaltene, ergötzliche Schilderung die Runde...“

„Ueber Fang, Zählung und Dressur des Mannes, sowie über seine Naturgeschichte macht augenblicklich folgende in Jägersprache gehaltene, ergötzliche Schilderung die Runde...“